

Tagesordnung 1 Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 22.06.2004

Vorlage Nr. 04-F-03-0044

Landwirtschaft ohne Gentechnik

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.05.2004 -

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert

dafür Sorge zu tragen, dass die landwirtschaftlichen Flächen im Besitz oder unter treuhänderischer Verwaltung der Landeshauptstadt Wiesbaden gentechnikfrei gehalten werden. Damit dürfen auf den in Eigenregie bewirtschafteten kommunalen Flächen gentechnisch veränderte Saaten oder Pflanzen nicht ausgebracht werden.

den PächterInnen landwirtschaftlich genutzter städtischer Flächen mitzuteilen, dass diese kein gentechnisch verändertes Saat- oder Pflanzgut verwenden sollen. Bei der Neuverpachtung landwirtschaftlicher Flächen und bei Verlängerung bestehender Pachtverträge sind die PächterInnen vertraglich zu verpflichten keine gentechnisch veränderten Saaten oder Pflanzen auszubringen.

alles dafür zu tun, dass Wiesbaden als gentechnikfreie Region ausgewiesen wird. Um dieses Ziel zu erreichen wird der Magistrat gebeten die Fachverbände (z.B.

Kreisbauernverband, Verband der Direktvermarkter e.V.), Landwirte, Obst-, Gemüse- und Weinbauern, Kleingärtner wie Grundeigentümer und weitere in der Erzeugung von Lebensmitteln Tätige aus der Region zu einem Meinungsaustausch einzuladen.

Beschluss Nr. 0108

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert

zur Aufklärung der Wiesbadener Bevölkerung die Fachverbände (z.B. Kreisbauernverband, Verband der Direktvermarkter e.V.), Landwirte, Obst-, Gemüse- und Weinbauern, Kleingärtner wie Grundeigentümer und weitere in der Erzeugung von Lebensmitteln Tätige aus der Region unter Beteiligung der Verbraucherberatung zu einem Meinungsaustausch einzuladen.

(Absatz 1 u. 2 abgelehnt; Absatz 3 geändert Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit BP. 108 vom 22.06.2004)

Tagesordnung III

Wiesbaden, .06.2004

Dr. Reinhardt
Vorsitzende